

Patient:innen mit einer Borderline Persönlichkeitsstörung gesucht

- Einladung zur Teilnahme an der MaGnet-Studie –

Worum geht es in der Studie?

Für die Untersuchung der Wirksamkeit der Mentalisierungsbasierten Therapie (MBT) suchen wir Personen mit einer Borderline Persönlichkeitsstörung (BPS) zwischen 18 und 65 Jahren, die selbstverletzendes Verhalten aufweisen und eine Therapie beginnen möchten.

Die MBT hat sich international bei der Behandlung von Menschen mit BPS als wirksam erwiesen und soll nun in Deutschland mit gängigen Psychotherapieverfahren (kognitive Verhaltenstherapie / tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) verglichen werden. Das Ziel der Studie ist, die psychotherapeutische Versorgung der Borderline Persönlichkeitsstörung zu verbessern.

Bei MaGnet handelt es sich um eine Kooperationsstudie der Universitätsklinika in Heidelberg, Düsseldorf, Jena, Ulm und der Psychologischen Hochschule Berlin. Die Abkürzung MaGnet steht dabei für: Mentalization-Based Treatment compared to Bona-fide treatment in Germany for patients with Borderline Personality Disorder.

Wie ist der Ablauf der Studie?

Um sicherzustellen, dass Sie die erforderlichen Teilnahmebedingungen erfüllen, wird vor Studienbeginn ein ausführliches diagnostisches Interview mit Ihnen durchgeführt.

Bei Teilnahme an der Studie werden Sie per Zufall der MBT oder einer anderen gängigen Therapieform zugewiesen. Sie erhalten ca. ein Jahr lang eine Psychotherapie im Rahmen der Regelversorgung (Gruppen- und/oder Einzelsitzungen, 1 - 2 Mal pro Woche).

Während der Therapie und ein Jahr danach werden Sie in regelmäßigen Abständen online zu behandlungsrelevanten Aspekten befragt (z.B. zum selbstverletzenden Verhalten, Ihrem Befinden, etc.). Dabei ist die Studienteilnahme freiwillig und kann jederzeit beendet werden.

Welche Vorteile hat die Teilnahme?

- › eine spezifische Diagnostik zur BPS
- › kurzfristiger Zugang zu einer ambulanten Psychotherapie
- › eine angemessene Aufwandsentschädigung
- › bei Interesse: Studienergebnisse nach Studienabschluss

Durch Ihre Teilnahme unterstützen Sie die Forschung zur Borderline Persönlichkeitsstörung!

Kontakt

Wenn Sie an der Studie teilnehmen möchten, kontaktieren Sie uns gerne, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Ansprechpartnerin im Studienzentrum Jena:

Alisa Harthaus (M.Sc. Psych.)

E-Mail: Alisa.Harthaus@med.uni-jena.de

Telefon: 03641/ 9 39 80 61